

Die richtige Pflanzenauswahl

Gartentipp November 2017

Jetzt an Ihre Staudenneupflanzung denken:

Da erst Pflanzen den Garten zum wirklich grünen Wohnzimmer erscheinen lassen und man sich an ihrer Lebendigkeit freuen möchte, sollte man ihnen beste Wuchsvoraussetzungen bieten.

Dies kann man jedoch erst, wenn Standortfaktoren wie Klima, Bodenbeschaffenheiten, Licht- und Schattenwechsel untersucht wurden und aufgrund dieser Ergebnisse diejenige Gruppe der Pflanzen eingegrenzt ist, die unter den gegebenen Bedingungen gut gedeihen wird. Nicht alle Pflanzen kommen problemlos mit dem hiesigen Jahreszeitenwechsel zurecht oder finden etwa auf sandigem Boden ausreichend Nährstoffe.

In der Pflanzengeographie wird unter dem Begriff „Standort“ die Gesamtheit aller äußeren Faktoren, die auf eine Pflanze einwirken, verstanden. Das ist nicht nur der Ort ihres Vorkommens, sondern auch die Umwelt. Daraus ergeben sich vielfältige Lebensbereiche für Pflanzen.

Die sorgfältige Prüfung des Pflanzortes und die richtige Auswahl der Arten und Sorten unter Berücksichtigung der jeweiligen Ansprüche garantieren den Erfolg einer Pflanzung. Gelingt dies, so entwickelt sich eine dauerhafte und gestalterisch ansprechende Pflanzengemeinschaft, die oft nur einer geringen Pflege bedarf.

In Gärten finden sich auf engstem Raum oft sehr unterschiedliche Standortbedingungen und damit Lebensbereiche.

Eine große Hilfe für Staudenverwender - d. h. die Verwendung von mehrjährigen krautartigen Pflanzen mit ausdauernden Wurzeln oder Rhizomen - ist die von Fachleuten entwickelte Unterteilung der Stauden nach Lebensbereichen. Zumindest einzelne Lebensbereiche wie „Gehölz“, „Gehölzrand“, „Freifläche“, „Steinanlagen“, „Wasser“, „Wasserrand“ und „Beet“ finden sich in jeder Gartenanlage. Natürlich gibt es auch eine Unterteilung der Bäume und Sträucher in Lebensbereiche.

In manchen Gärten lassen sich diese Lebensbereiche nicht einfach abgrenzen. Auch die Zuordnung der Pflanzenarten zu einem Lebensbereich ist nicht immer eindeutig. In der Natur herrscht Freiheit und es gibt viele Übergänge. Lebensbereiche können nur Grundsätze aufzeigen, die nicht in jeder Pflanzsituation starr eingehalten werden können.

Welche Standortbedingungen eine Art oder Sorte bevorzugen, kann vielen Fachkatalogen für Stauden und Gehölze entnommen werden. Noch besser ist es jedoch, dass Wissen der Mitarbeiter von Fachbetrieben in Anspruch zu nehmen.



Bilder: G. Rösler